

GEMEINDE EIKEN

Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 23. Juni 2023, im Kulturellen Saal, Eiken

Versammlungsbeginn: 19.30 Uhr
Versammlungsende: 20.20 Uhr

TRAKTANDEN DER ORTSBÜRGERGEMEINDE

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2022
2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts 2022
3. Jahresrechnung 2022
4. Verschiedenes

Begrüssung

Gemeindeammann Stefan Grunder begrüsst die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, die Delegation der Finanzkommission, den Gemeindegemeinschafter Marcel Notter und Melanie Sievert von der Gemeindekanzlei.

Besonders begrüsst werden die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, die zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen.

Die Einladungen wurden fristgerecht zugestellt und die Akten auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem konnten alle Unterlagen von der Gemeindehomepage heruntergeladen werden.

Heute sind folgende Stimmzählende anwesend: Heinz Brutschi und Heinz Collin.

Die Versammlung wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgenommen. Der Gemeindeammann Stefan Grunder bittet allfällige Votanten, das zur Verfügung gestellte Mikrofon zu benutzen und sich namentlich vorzustellen.

Beschlussfähigkeit

| | | |
|----|--|------------|
| A. | Stimmberechtigte laut Stimmregister | 224 |
| B. | Für abschliessende Beschlussfassung über Sachgeschäfte notwendig 1/5 | 45 |
| C. | Anwesend | 43 |
| D. | Absolutes Mehr der Anwesenden | 22 |

Referendumsbestimmungen

Die zur abschliessenden Beschlussfassung notwendige Stimmzahl kann nicht erreicht werden. Somit gelten für alle positiven und negativen Beschlüsse die Referendumsbestimmungen. Gemäss § 4 der Gemeindeordnung kann von 1/5 der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, seit der Veröffentlichung der Beschlüsse gerechnet, die Urnenabstimmung über das entsprechende Sachgeschäft verlangt werden. Ablauf der Referendumsfrist: 31. Juli 2023.

Traktandenliste

Zur Traktandenliste und zur Reihenfolge der Traktanden werden keine Einwände angebracht oder Ergänzungen gewünscht.

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2022; Genehmigung

Gemeindeammann Stefan Grunder teilt mit, dass die Finanzkommission das Protokoll der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung geprüft und für in Ordnung befunden hat. Sie beantragt die Genehmigung.

Beschluss

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 25. November 2022 wird mit grossem Mehr genehmigt.

2. Entgegennahme des Rechenschaftsberichts 2022 der Ortsbürgergemeinde

Gemäss § 37 Abs. 2, lit. c des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht wurde in schriftlicher Form verfasst und konnte auf der Homepage der Gemeinde und auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss

Der Rechenschaftsbericht 2022 der Ortsbürgergemeinde wird mit grossem Mehr genehmigt.

3. Jahresrechnung

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde schliesst gemäss Gemeinderätin Jacqueline Poredos mit einem Ertragsüberschuss (Gewinn) von CHF 17'376.46 ab, rund CHF 9'200 schlechter als ursprünglich angenommen. Für das abgeschlossene Rechnungsjahr war ein Ertragsüberschuss von CHF 26'600 budgetiert. Der Grund für das schlechtere Ergebnis liegt in Wertberichtigungen in der Höhe von CHF 48'500. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sind jeweils im ersten Jahr der Amtsperiode neu zu bewerten. Sinkende Mietzinsen führen demzufolge zu tieferen Ertragswerten. Demgegenüber steht ein erfreulicher Gewinnanteil des Forstbetriebes Thiersteinberg, Mehrerträge bei der Waldhausvermietung und weniger Betriebsaufwand als im Budget vorgesehen.

Die Originalrechnungen lagen während der Aktenaufgabe zur ordentlichen Bürozeit auf der Abteilung Finanzen zur Einsichtnahme auf.

Hermann Schweizer: Ich habe im Internet diese Rechnungen angeschaut und habe sie nicht verstanden. Sie ist sehr kompliziert dargestellt, kann man das nicht einfacher machen?

Marcel Notter: Diese Rechnung ist deshalb etwas anspruchsvoll, weil sie gemäss HRM 2 dargestellt ist. Das ist das harmonisierte Rechnungslegungsmodell 2, welches alle Gemeinden im Kanton Aargau einhalten müssen. Des Weiteren hängt die Ortsbürgerrechnung stark vom Forst ab, aufgrund des gemeinsamen Forstbetriebes Thiersteinberg. Das heisst, die spannendsten Zahlen sind im Eiker Forstbetrieb enthalten und nicht unbedingt in der Ortsbürgerrechnung. Man kann es das nächste Mal gerne bilateral anschauen, damit die Rechnung verständlicher ist. Aber wir können sie nicht so stark vereinfachen, dass sie nicht mehr den Vorgaben entspricht, sonst würde der Kanton diese Rechnung nicht genehmigen.

Das Wort wird der Finanzkommission übergeben. Hans-Jörg Manz teilt mit, dass die Rechnung der Ortsbürger geprüft wurde. Die Anwendung und Einhaltung der massgebenden Haushaltgrundsätze und die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes wurden beurteilt und als korrekt befunden. Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2022 der Ortsbürgergemeinde wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Verschiedenes

Altes Postgebäude

Der Gemeindeammann Stefan Grunder informiert über das alte Postgebäude. Im Gemeindehaus wird Platz benötigt und es wurde eine Alternative für das Betriebsamt gesucht. Das Postgebäude ist ideal um bis zur Pension von Peter Tallichet im Jahr 2025 genutzt zu werden. Das hat jedoch zur Folge, dass gewisse Umbauten gemacht werden müssen, da-

mit er einen gleichwertigen Ersatz zum jetzigen Büro erhält. Es gibt bereits weitere Interessenten für das Gebäude, wenn im Jahr 2025 Peter Tallichet aufhört. Was danach mit dem Gebäude passiert, ist noch nicht bekannt.

Michael Schweizer: Wie hoch ist die Miete, die man hier erwarten darf?

Stefan Grunder: Die Miete ist gleich hoch wie diejenige, die er im Gemeindehaus bezahlt hat, CHF 900. Denn es ist nicht das ganze Postgebäude das genutzt wird, sondern nur ein Teil.

Michael Schweizer: Was ist denn mit dem anderen Teil, kann man den nicht auch schon vermieten? Wenn man jetzt schon investiert, damit man alles voll ausnützen kann.

Stefan Grunder: Der hintere Teil ist an das AEW vermietet. Das AEW macht neue Stromzähler im Dorf und hat uns für einen Standort angefragt, um ihre Sachen zu lagern bis Ende Jahr. Der andere Teil ist von den Flüchtlingen bewohnt. Zusätzlich befindet sich dort auch noch ein Lager von zurzeit ungenutzten Möbeln. Das Interesse der Ortsbürger sowie der Kommission ist klar. Es soll in Zukunft mehr als selbsttragend wieder vermietet werden.

Daniel Saridis: CHF 900 Miete auf 30 Monate ergibt CHF 27'000. Wie viel wird denn genau investiert? Ist das ein Minusgeschäft nach drei Jahren?

Stefan Grunder: Nein, es sollte genau aufgehen.

Daniel Saridis: Also ist es am Schluss ein Nullsummenspiel für die Ortsbürger?

Stefan Grunder: Ja. Wir haben im Gemeindehaus Eigengebrauch angemeldet, deshalb musste für das Betriebsamt eine neue Lösung gefunden werden. Das Gemeindehaus ist zu klein und die Verwaltung platzt aus allen Nähten.

Umfrage Fusion Sisslerfeld

Gemeindeammann Stefan Grunder informiert über die Umfrage der Fusion Sisslerfeld. Es haben alle eine Umfrage erhalten bezüglich der Abklärung, ob die Fusion der vier Gemeinden (Eiken, Sisseln, Stein, Münchwilen) geprüft werden soll. Von allen vier Gemeinden haben bereits über 1000 Person an der Umfrage teilgenommen. Aktuell sind ca. 81% dafür, dass eine Fusion geprüft wird und ca. 19% sind dagegen.

Anna Maria Schweizer: Wenn es zu einer Fusion kommen sollte, werden dann die Ortsbürgergemeinden abgeschafft?

Stefan Grunder: Wir Gemeindeammänner der vier Gemeinden wollen die Ortsbürger behalten. Es ist ein grosses Gut und ein grosses Glück für jede Gemeinde. Das Beibehalten der Ortsbürger ist auch im Sinne des Gemeinderates Eiken.

Anna Maria Schweizer: Man sollte nur für die Ortsbürger auch etwas mehr machen. Es gab im letzten Herbst den Buurezmorge, welcher gut angekommen ist. Mit dem Waldhaus zusammen sollen wir vielleicht mal eine Ortsbürgerversammlung dort durchführen?

Stefan Grunder: Ich wurde schon im letzten Jahr angesprochen, ob man nicht einmal eine Ortsbürgerversammlung an einem Donnerstag im Waldhaus in Eiken machen könnte und am Freitag die Einwohnergemeindeversammlung. Nun wäre die Frage, ob dies im Sinne aller Ortsbürger ist.

Benedikta Brutschi: Ich möchte Anna Maria hier voll unterstützen. Ich habe das auch schon mehrfach in die Runde geworfen, dort einmal jährlich eine Versammlung durchzuführen mit einem Apéro, damit die Ortsbürger miteinander zusammenkommen.

Stefan Grunder: Wir können eine Stimmungsabstimmung machen und schauen wer dafür ist, dass wir die nächste Sommer-GV der Ortsbürger im Waldhaus machen.

Daniel Saridis: Damit wir Ortsbürger zusammenkommen und zusammen grillieren können, müssen wir keine offizielle Ortsbürgerversammlung abhalten. Wir haben eine junge, dynamische Ortsbürgerkommission. Stellen wir doch ihnen den Antrag, etwas beim Waldhaus zu organisieren.

Benedikta Brutschi: Das könnte man zusätzlich auch mal machen. Aber eine Ortsbürgerversammlung, im Waldhaus wäre ganz etwas anderes und das Geld wäre gut investiert.

Philippe John: Ich unterstütze Daniel Saridis und wäre für einen Brötli-Hock und die Versammlung weiterhin im Kulturellen Saal. Ich empfinde es nicht als nötig, dass die Ortsbürgerversammlung im Waldhaus stattfindet.

Stefan Grunder: Dann mach ich nun die Umfrage. Wer ist für einen Grillhock im nächsten Jahr, organisiert von der Ortsbürgerkommission? Bitte Handheben. Das ist die Mehrheit. Darf ich dir, Nicolas John, den Auftrag geben ein Datum zu finden? (Nicolas John nickt zustimmend.)

Benedikta Brutschi: Es wurde gar nicht darüber abgestimmt, ob man auch die Versammlung und das Bräteln zusammen möchte.

Stefan Grunder: Richtig, diese Umfrage folgt jetzt. Wer möchte, dass die Ortsbürgergemeindeversammlung und das Bräteln zusammen im Waldhaus Eiken stattfinden? Bitte Handheben. Das sind nur vier und somit leider die Minderheit.

Südspange

Das Thema Südspange wird in der Einwohnergemeindeversammlung behandelt.

Benedikta Brutschi: Ich habe noch eine Frage zur Fusion. Ich habe mich gefragt, was mit den Ortsbürgern passiert. Ich habe ausfindig gemacht, dass die Ortsbürger der jeweiligen Gemeinden nicht bestehen bleiben können, wenn die Gemeinden fusionieren, weil es die entsprechende Gemeinde dann nicht mehr gibt. Ich bitte da um Abklärung. Ich könnte mir vorstellen, dass man auf kommunaler Ebene zusammenarbeiten kann, wie man es jetzt schon mit den Steuern hat mit Münchwilen.

Stefan Grunder: Die jetzige Umfrage ist nur dazu da abzuklären, ob das Interesse an einer Fusion überhaupt besteht oder nicht. Alles Weitere ist noch gar nicht konkret oder in Planung.

Aber Gemeindeschreiber Marcel Notter wird beauftragt mit der Abklärung dieser Frage bezüglich Ortsbürgergemeinden.

Erster Eiker Weihnachtsmarkt

Gemeindeammann Stefan Grunder informiert, dass am Samstag, 25. November 2023 der erste Weihnachtsmarkt in Eiken, rund um die Kirche und auf dem Kirchenplatz, stattfinden wird. Die Ortsbürgerkommission wurde von Daniel und Franziska Saridis sowie Stefan und Nadine Brutschi informiert, dass sie gerne dessen Organisation übernehmen würden. Es wurde dafür bereits ein Konzept ausgearbeitet.

Daniel Saridis stellt den geplanten Weihnachtsmarkt vor. Dieser soll im kleinen Rahmen und im Namen der Ortsbürger stattfinden. Interessenten, welche etwas Selbstgemachtes herstellen, dürfen sich unter www.weihnachtsmarkt-eiken.ch anmelden. Es gibt musikalische Unterhaltung und ein kleines Beizli. Die Einnahmen werden in die Ortsbürgerkasse fliessen.

50-jähriges Jubiläum Bibliothek

Gemeindeammann Stefan Grunder informiert über das 50 Jahre Jubiläum der Bibliothek, welches ebenfalls am Samstag, 25. November 2023 stattfindet. Ob oder wie dieses gefeiert wird, ist noch nicht klar. Eventuell wird es in den Weihnachtsmarkt integriert.

4-Dörfer-Treffen

Des Weiteren wird informiert, dass am 18. bis 21. August 2023 das 4-Dörfer-Treffen in Eecke, Frankreich stattfindet. Es hat erfreulicherweise über 50 Anmeldungen von Eiker Einwohnerinnen und Einwohnern gegeben.

Stefan Grunder fragt, ob noch Anliegen oder Fragen offen sind.

Michael Schweizer: Im Zusammenhang mit dem Postgebäude habe ich im Dorf viel gehört, vor allem unter den Ortsbürgern. Deshalb habe ich bei der Ortsbürgerkommission nachgefragt, ob sie genaueres wissen, aber das war nicht der Fall. Aus diesem Grund wäre es toll, wenn die Ortsbürgerkommission mehr Mitspracherecht im Gemeinderat bekäme, sodass sie nicht nur zum Fragen beantworten da sind, sondern dass sie auch mitbestimmen können oder sogar ein Stimmrecht erhalten.

Marcel Notter: Es könnten Statuten oder Bestimmungen ausgearbeitet werden, wo festgelegt wird, welche Kompetenzen im Rahmen des Gemeindegesetzes der Ortsbürgerkommission erteilt werden können. Es gibt jedoch auch gewisse Bestimmungen, welche nur dem Gemeinderat vorbehalten sind. Das ist ein konstruktiver Vorschlag, wir nehmen den Auftrag zur Abklärung entgegen und informieren zeitnah.

Thomas Bussinger: Muss nicht jemand vom Gemeinderat in der Ortsbürgerkommission Einsitz haben?

Stefan Grunder: Doch, das habe ich. Ich bin der Präsident der Ortsbürgerkommission.

Thomas Bussinger: Dann müsste die Ortsbürgerkommission doch informiert sein.

Stefan Grunder: Wir haben das bezüglich Postgebäude gemeinsam in der Ortsbürgerkommission besprochen und auch die Offerten angeschaut.

Benedikta Brutschi: Meines Wissens kann jemand, der nicht damit einverstanden ist, was der Gemeinderat entscheidet, zur Ortsbürgergemeinde gehen und dort einen Antrag stellen und was dann die Ortsbürger dann bestimmen, das gilt.

Marcel Notter: Wir haben gesetzliche Bestimmungen, die sagen was die Gemeindeversammlung, der Gemeinderat und eine Kommission dürfen. Wir werden das abklären und können an der nächsten Ortsbürgergemeindeversammlung darüber informieren.

Thomas Bussinger: Ich habe noch ganz ein anderes Thema, und zwar das Thema erneuerbare Energie. Wir hier in Eiken befassen uns gar nicht damit erneuerbare Energie herzustellen. Man könnte zum Beispiel auf dem Schulhausgebäude eine Photovoltaik-Anlage anbringen, welche durch die Ortsbürger finanziert ist. Deshalb würde ich gerne den Antrag stellen, dass der Gemeinderat für die nächste Ortsbürgerversammlung eine Offerte organisiert oder einen Kreditantrag stellen wird, damit wir gemeinsam als Ortsbürger eine solche Anlage anschaffen könnten.

Stefan Grunder: Wir nehmen den Auftrag annehmen. Wenn nun keine Wortmeldungen mehr gewünscht werden, wird die Ortsbürgerversammlung geschlossen. Wir freuen uns, Sie anschliessend an der Einwohnergemeindeversammlung begrüßen zu dürfen.

Rechtskraft

Die notwendige Stimmenzahl zur abschliessenden Beschlussfassung wird an der Ortsbürgergemeindeversammlung nicht erreicht. Die Beschlüsse der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023 sind nach Ablauf der Referendumsfrist am 31. Juli 2023 in Rechtskraft erwachsen.

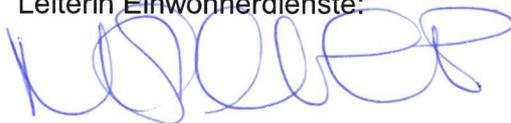
Für das Protokoll:

GEMEINDERAT EIKEN

Gemeindeammann:


Stefan Grunder

Leiterin Einwohnerdienste:


Melanie Sievert

Bericht der Finanzkommission

Die Mitglieder der Finanzkommission haben das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2023 geprüft. Die Aufzeichnungen der Protokollführerin stimmen mit den gefassten Beschlüssen überein. Wir danken Melanie Sievert für die saubere Protokollführung und beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung, das Protokoll zu genehmigen.

Eiken, 18.09.2023

Die Finanzkommission:

Präsident:



Hans-Jörg Manz